

FDP zur Verschiebung des Haushaltes auf den 19. Mai „Klatsche“ für Oberbürgermeister und Kämmerer

Die FDP bezeichnet die von SPD, CDU und Grünen beantragte Verschiebung des Haushaltes auf eine Sondersitzung des Rates am 19. Mai „als Armutszeugnis der haushaltsführenden Fraktionen“.

„Abgesehen davon, dass eine Sondersitzung zusätzliche Kosten bedeutet, bringt die Verschiebung des Haushaltes die Gefahr mit sich, dass Maßnahmen in der städtischen Infrastruktur infrage gestellt werden.“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Dabei denkt die FDP vor allem an Investitionen im Schulbereich:

Instandhaltung und Instandsetzungsarbeiten können dort in größerem Umfang nur in den sechswöchigen Schulsommerferien durchgeführt werden.

Die späte Beschlussfassung über den Haushalt bedeute, dass die Genehmigung durch die Bezirksregierung im Juni möglicherweise erst im Juli erwartet werden könnte. Wenn man bedenke, dass vor Beginn der Arbeiten ausgeschrieben und die Vergabe erfolgen müssten, könnten dadurch Maßnahmen in diesem Jahr unmöglich werden. Denn - so die FDP - bis zur Genehmigung des Haushaltes durch die Regierungspräsidentin würden „die Regeln der vorläufigen Haushaltswirtschaft gelten“.

Danach dürften nur Arbeiten, die bereits begonnen oder vergeben seien oder die un-aufschiebbar wären, bis zur Genehmigung in Angriff genommen werden.

Auf Unverständnis stößt bei der FDP die Erklärung der SPD, CDU und Grünen, man hätte noch Beratungs- und Erklärungsbedarf bezüglich des Haushaltes.

„Die Mehrheitsfraktionen hätten die Gelegenheit gehabt, in den zahlreichen Sitzungen der Ratsausschüsse ihre Fragen an die Verwaltung zu richten, so wie es die FDP zum Haushaltssicherungskonzept getan hat. Stattdessen wurden in den Sitzungen die Haushaltsberatungen regelmäßig vertagt. Völlig unklar ist, welche Fragen SPD, CDU und Grüne haben.“

Die Verschiebung des Haushaltes auf eine Sondersitzung des Stadtrates im Mai bezeichnet die FDP schließlich als „Klatsche“ für den OB und den Kämmerer.

„Die beiden haben sich erst vor wenigen Tagen klipp und klar für eine schnelle Verabschiedung des Haushaltes ausgesprochen. SPD, CDU und Grüne haben ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir sehen dies als einen ersten Riss zwischen der SPD-Fraktion und dem neuen Oberbürgermeister an.“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.